Hagenbeck, Mehlsack, Münsterberg, Pardin, Lobdowitz, Vogelsang und Woembitt des Bezirks Bromberg, Lübau in Westpr., Mortung und Zajonskowo der Marienburg-Mlawkaer Bahn und Dresden Alt- und Neustadt, Hof, Mehltheuer, Pausa, Reuth, Schönberg, Triebes und Zeulenroda der Sächsischen Staatsbahn, e. Aenderungen und Ergänzungen der Ausnahmetarife 1 (Getreide), 2 (Holz), 3 (Stückgut) und 4 (Hanf), f. Ausnahmetarif 5 (Petroleum), g. Berichtigungen des Haupttarifs.

*— Vom 1. Mai cr. ab tritt für den Verkehr von Stationen der Eisenbahn-Directions-Bezirke Altona, Berlin, Braunschweig, Breslau, Bromberg, Elberfeld, Erfurt, Frankfurt a/Main, Köln (links- und rechtsrheinisch), sowie der sächsischen Staatsbahnen nach Odwiecim, Oderberg und Halbstadt transito für Güter zum Export nach Rumänien ein neuer Tarif in Kraft. Die Frachtsätze desselben finden nur auf die von den deutschen Verbandstationen mit directen Frachtbriefen nach Rumänien beförderten Güter im Rückvergütungswege und unter Beachtung der im Tarife enthaltenen Controlvorschriften Anwendung. Durch den neuen Tarif werden die im Güertarif für den Verkehr von deutschen Stationen nach Myslowitz, Oderberg und Odwiecim transito vom 1. October 1884 enthaltenen Frachtsätze für Wagenladungen à 5000 und 10,000 Kilogr. nach Odwiecim und Oderberg transito aufgehoben. — So weit durch den Tarif Erhöhungen eintreten, bezw. in demselben für einige Relationen directe Sätze nicht enthalten sind, bleiben die bezüglichen Frachtsätze des Tarifes vom 1. October 1884 noch bis zum 15. Juni 1885 in Kraft.

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Handelsregister.

Am 24. April eingetragen:

Daß Herr Franz Louis Buchpies aus dem Vorstande des Kochlen-Consumvereins der Leipziger Bäckerinnung. Eingetragene Genossenschaft, in Leipzig ausgeschieden, der hiesige Bäckermeister Herr Carl Busch aber in denselben eingetreten ist. — Das — durch Tod — erfolgte Ausscheiden des Herrn Franz Julius Wirth als Mitinhabers aus der hiesigen Firma Sack & Wirth.

Literatur.

Von dem Werke: **Oesterreich-Ungarn** von Neelmeyer-Bukassowitsch, Leipzig, Franz Duncker, liegen uns nun 3 Lieferungen 10, 11 und 12 vor, welche die Darstellung in eben solcher Fülligkeit und Gediegenheit fortsetzen, wie sie begann. Einer Schilderung des ungarischen Bauernstandes entnehmen wir folgende Stelle: Wie oft kommt es vor, daß der „Richter", Bürgermeister, auf das Infamste die armen Bauern seiner Gemeinde terrorisirt! Er ist nicht selten zugleich Inhaber der Dorfschenke, hält in dieser die Gemeindeversammlungen ab, drängt den Bauern Wein und Schnaps auf Credit bis zur Ernte auf, notirt dabei natürlich mit doppelter und dreifacher Kreide, übernimmt zur Ernte das Getreide weit unter dem Marktpreis, so daß den Bauern schließlich nichts mehr davon übrig bleibt, während er in wenigen Jahren ein wohlhabender Mann wird, dictirt der Gemeinde mit autokratischer Bevormundung, wer gewählt werden soll, läßt den Bauern, der nicht Alles befolgt, was er vorschreibt, denn der arme Mann befindet sich ja durch diese infame Wirthschaft in seiner Gewalt, ausplündern und mit Weib und Kind von Haus und Hof jagen, und findet, wenn die bis aufs Blut mißhandelten Bauern endlich zum Stuhlrichter laufen, sich bitterlich beklagen und Rechtsschutz verlangen, einen festen Rückhalt, weil je der Richter jede Wahl durchsetzt, die der Stuhlrichter ihm vorschreibt. Der Stuhlrichter handelt aber wieder im geheimen Auftrage der Comitatsbehörde, findet seinen Lohn dort, oder durch eine erwirbte Stelle im Ministerium, und so geht es fort. Es ist eben eine vom Ortsrichter des kleinsten Dorfes bis hinauf in die obersten Regionen der Staatsverwaltung und des Repräsentantenhauses genau zu verfolgende Verbindung, die sich gegenseitig die Hände wäscht.

Landwirthschaftliches.

-z- **Von der Weichselniederung**, 24. April. Saatenstand. (Original-Mittheilung.) Die günstige Witterung seit Ostern hat es ermöglicht, die Frühjahrsbestellung so zu sichern, daß sie von den meisten Besitzern in künftiger Woche beendigt werden wird. Das Ackern und die Bearbeitung der Felder macht in diesem Frühjahre lange nicht die Mühe als in den Vorjahren, weil der Boden sehr mürbe ist. Auf den zuerst bestellten Feldern ist das Getreide schon aufgegangen und hat ein frisches Aussehen. Auch der Stand der Wintersaaten ist überall ein recht guter. Für alle Saaten aber ist der Regen sehr erwünscht gewesen. Die nach dem Weichseleisgange in den Kämpen liegen gebliebenen Eismassen sind jetzt verschwunden, haben aber bedeutenden Schaden verursacht, da sie Weiden und Strauch ganz zu Boden gedrückt und mit Erde und Schlamm bedeckt haben.

Lemberg, 24. April. Nach Berichten der Galizischen Landwirthschafts-Gesellschaft haben die Saaten in Ostgalizien größtentheils gut überwintert. Die Feldarbeiten sind bereits überall in vollem Gange, trotzdem in Folge des Regenmangels die Vegetation noch nicht weit vorgeschritten ist. Die Landwirthe klagen auch über durch Feldmäuse verursachte Schäden.

Submissionen im Mai.

5. Magdeburg, Elektromotor-Verwaltung, Tauzeug, Eisenbraht;
6. Glogau, Betriebsamt, Granit-Werkstücke;
6. Leipzig, Straßenbau-Deputation, Schleußenbau;
11. Halle a. S., Regier.-Baumstr. Koeniger, Canalbau;
12. Königsberg, Stadtbaurath Frühling, Portland-Cement;
16. Erfurt, kgl. Eisenbahn-Direction, Weichenstellapparat;
30. Leipzig, Stadtwasserkunst, Steinkohlen.

Zahlungs-Einstellungen.

Name	Wohnort	Amtsgericht	Forderungs-Summe	Kassabestand u. Wechsel	Erste Gläubiger-Forderungen	Passiven-Summe
C. Müller geb. Neumann, Kaffeh.	Berlin	Berlin	24.4	0.8	13.5	9.7
G. Bertram, Mineral- u. Kaffeh.	Elberfeld	Elberfeld	23.4	20.2	9.5	6.6
Actien-Gesellschaft Hermannshütte, Kohlenwerke	Bielitz	Bielitz	23.4	81.5	98.5	28.6
Heinrich (gen. Heinz) Aug. Dan. Pilgrim, Agent u. Commissionär	Hamburg	Hamburg	24.4	19.5	19.5	19.5
Christ. Hinr. Jäger u. Kaufm.	Hamburg (St.)	Hamburg (St.)	22.4	21.5	11.5	15.8
Privatstiftung des Kaufm. Max Herzfeld u. Privatdocent d. Commercialrath D. Bernstein	Königsberg P.	Königsberg P.	23.4	15.6	12.9	9.1
E. Berthold, Kaufmann	Berlin	Berlin	22.4	20.5	18.5	19.6
Siegmund Strauß, Handel mit Kaffeesurrogaten	Kronpach	Kronpach	22.4	28.5	18.5	1.6
Karl Friedrich Schmitt, Wirthschaftsbesitzer	Breitenau	Kirchberg	22.4	28.5	1.6	1.6
Wilhelm Gnechel, Kaufmann	Kirchhausen	Kirchhausen	22.4	26.5	11.5	17.6
Karl Friedrich Bürcher, Wirthschaftsbesitzer	Brunkenstein	Osterode	22.4	15.5	26.5	20.5
Hartlieb & Wiedenfeld u. Co.	Osterode	Osterode Ostr.	21.4	1.5	11.5	12.6
Firma C. Oberdörfer u. Privatvermögen der Inh. W. Oberdörfer u. J. Wolfmann, Kaufl.	Regenstauf	Regenstauf	20.4	7.7	18.5	17.7
G. W. Jakob Wiedey, Zeitungsverleger u. Buchdr. in Firma Gebrüder Wiedey	Hirschberg	Hirschberg	21.4	13.5	27.5	27.5
Gustav Schäfer, Kaufm. u. Inhaber der Firma Gustav Schäfer, Kaufm.	Berlin	Berlin	22.4	14.6	21.5	14.7
Friedrich Wagner, Kaufmann	Darmstadt	Darmstadt	21.4	20.5	20.5	19.6
Hermann Bernfeld, Handelsmann	Hamburg	Hamburg	21.4	21.5	6.5	3.6
Ferdinand Hoffmann, Handelsmann	Fabrikschen	Fabrikschen	20.4	11.5	12.5	11.5
J. Hirschberg, Spedit.-Inh. u. Firma Hirschberg & Co.	Mainz	Mainz	21.4	22.5	8.5	15.5

Einnahme-Ausweise.

*— Vereinigte Schweizerbahnen. März 518,400 Frcs. (+ 24,356 Frcs.), seit 1. Januar 1,417,200 Frcs. (+ 37,042 Frcs.).

Börsen- und Handelsberichte.

△ **Berlin**, 25. April. Die heutige Börse verlief in durchaus abwartender und resultatloser Haltung. Das Geschäft bewegte sich in den allerengsten Grenzen, die Course eröffneten allerdings meist unter dem gestrigen Schlußstandpunct, konnten denselben aber späterhin annähernd wieder erreichen. Der Schluß erhielt sich in relativ fester Haltung. — Man notirte: Mecklenburger 188, Mainzer 104⅞, Ostpreußen 100¼—1, Marienburger 77, Franzosen 485—½, Lombarden 211¼—11—¼, Gotthardbahn 293¼, Gotthardbahn 104⅞, bis 105, Creditactien 456¼—7¼—7—8, Diskontogesellschaft 186 bis ¾—¾, Deutsche Bank 142—3/16, Russen, neue, 87¼—¼—½, Ungarn 75⅝, Italiener 91¼—¾—½, Laurahütte 95, Dortmunder Union 52¾—¾—½.

Paris, 25. April. (Nat.-Ztg.) Die Börse verkehrte in durchweg steigender Richtung. Es fanden starke Rentenkäufe statt, welche dem Hause Rothschild zugeschrieben wurden. Neuerdings auftretende Gerüchte bezüglich einer Vermittelung zwischen Rußland und England stimulirten. Emprunt 108.65, Italiener 93.15, Egypter 312, Türken 15.90, Ottomanbank 541, Suez 1990, Spanier 57.

Dresden, 25. April. Pfandbriefe. 4½ Landwirthsch. verloosbare 101.50 bez., do. kündbare —.—, do. Creditbriefe 101.25 G., do. do. (4½ %) —.—.

Berlin, 25. April. Anlehensloose. Meininger 4-Thlr.-Loose 24.00 Br., Oldenburger 40-Thlr. Loose 148.70 bez., Lübecker 400-Mrk.-Loose 35.70 Br., do. per ult. 35.70 bez.

Frankfurt a. M., 25. April. Anlehensloose. Badische 35-fl.-Loose —.—, Kurhessische 40-Thlr.-Loose —.—, Russische 25-fl.-Loose —.—, Finnländische 10-Thlr.-Loose 46.50 bez., Anhalter 7-fl.-Loose 29.00 bez., Augsburger 7-fl.-Loose —.—., Bukarester 20-Francs-Loose 30.50 G., Freiburger 15-Francs-Loose 23.00 bez., Mailänder 45-Frcs.-Loose 37.40 bez., Mailänder 10-Frcs.-Loose 14.20 bez., Neuchâteler 10-Francs-Loose 15.50 bez., Schwedische 10-Thlr.-Loose 64.50 bez. G., Venetianer —.—, Oppenheimer 7-fl.-Loose 19.00 bez. G.

Frankfurt a. M., 25. April. Egyptische 4 proc. uns. Obligationen 60⅞—9/16—½—7/16—⅝/16.

Frankfurt a. M., 25. April, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Nach Schluß der Börse: Creditactien 229½, Franzosen 242⅞, Galizier 206½, Lombarden 104, Egypter 60⅞.

Frankfurt a. M., 25. April, Abends 5 Uhr 50 Minuten. Effecten-Societät. Creditactien 229½, Franzosen 243½, Lombarden 103¾, Egypter 60½, 1880er Russen 75¼, Gotthardbahn 105½, Discconto-Commandit 186½, Ruhig. — (Schluß.) Creditactien 227½, Franzosen 242⅞, Lombarden 103⅞, Egypter 60½, 4 proc. ungar. Goldrente 75¼, 1880er Russen 75, Gotthardbahn 105½, Discconto-Commandit 186. Matt auf Wiener Verkäufe.

Breslau, 25. April, Nachmittags. Sich befestigend. Oesterr. Banknoten 161.90, russische Banknoten 196.25, 4proc. ungarische Goldrente 75.75, 1880er Russen 75.00, 1884er Russen 87.25, II. Orientanleihe 56.00, Italiener 92.00, Hessische Ludwigsbahn 105.00, Breslauer Discontobank 82.00, Breslauer Wechslerbank 91.50, Creditactien 456.00, Schlesischer Bankverein 100.50, Donnersmarckhütte 39.95, Laurahütte 94.00, Oberschlesische Eisenbahn 42.90.

Hamburg, 25. April, Nachmittags. Fest. Preußische 4proc. Consols 103, Silberrente 65¼, österreich. Goldrente 85½, 4proc. ungar. Goldrente 75¼, 1860er Loose 113⅝, Italiener 92⅞, Creditactien 230, Franzosen 604, Lombarden 258, 1877er Russen 90¼, 1880er Russen 73¼, 1883er Russen 100½, 1884er Russen 83⅝, II. Orientanleihe 54, III. Orientanleihe 54¼, Laurahütte 93½, Nordbeutsche Bank 148, Commerzbank 120, Marienburg-Mlawka 77, Ostpreußische Südbahn 100½, Lübeck-Büchener 161, Disconto 4½, Procent, Leipziger Discontobank 102⅞.

Wien, 25. April, Abends 5 Uhr 45 Minuten. Abendbörse. Ungarische Creditactien 281.50, österreichische Creditactien 282.20, Franzosen 300.50, Lombarden 130.25, Galizier 256.00, Nordwestbahn 167.50, Elbthal 170.25, österreichische Papierrente 80.90, do. Goldrente 105.60, ungar. 5proc. Papierrente 90.10, do. 4proc. Goldrente 94.10, Marknoten 61.65, Napoleons 9.96, Bankverein 100.25. Ruhig.

Wien, 25. April, Abends 8 Uhr 55 Min. Privatverkehr. Oesterr. Creditactien 281.80, 4proc. ungar. Goldrente 93.90.

London, 25. April, Vormittags 11 Uhr 15 Minuten. Consols 95¼, 1873er Russen 86¼, Italiener 91½, Lombarden 11⅞, convert. Türken 15⅝, 4proc. fundirte Amerikaner 124¾, 4proc. ungar. Goldrente 75¼, österr. Goldrente 84, preuß. Consols 103, Egypter 60⅞, Ottomanbank 11⅞, Suezactien 76½. Fest. — Wetter: Veränderlich.

London, 25. April, Nachmittags. Fest. Consols 94 13/16, preuß. 4proc. Consols 102, italienische 5proc. Rente 91½, Lombarden 11, 5proc. Russen von 1871 84, 5proc. Russen von 1872 84, 5proc. Russen von 1873 89¾, convert. Türken 15⅛, 4proc. fundirte Amerikaner 124½, österreichische Silberrente 65, do. Goldrente 84, 4proc. ungar. Goldrente 75, Neue Spanier 56½, Unificirte Egypter 60½, Ottomanbank 11⅞, Suezactien 76¼, Silber 49½. — Platzdiscont: 2⅝ Procent. — In die Bank flossen heute 82,000 Lstr.

Paris, 25. April, Nachmittags 3 Uhr. Schluß-Course. Fest. 3proc. amortisirb. Rente 80.22½, 3proc. Rente 78.40, 4½proc. Anleihe 108.60, italienische 5proc. Rente 93.00, österreichische Goldrente 85.00, 4proc. ungarische Goldrente 76⅞, 5proc. Russen von 1877 93⅝, Franzosen 610.00, Lombard. Eisenbahn-Actien 282.50, do. Prioritäten 305.00, Neue Türken 15.82½, Türkenloose 41.57½, Spanier neue 57.00, Banque ottomane 541.00, Crédit foncier 1318.00, Egypter 311.00, Suez-Actien 1987.00, Banque de Paris 710.00, Neue Banque d'escompte 495.00, Wechsel auf London 25.36½, 5proc. privilegirte türkische Obligationen 365.00.

Paris, 25. April, Abends. Boulevard-Verkehr. 3proc. Rente 78.10, 4½ procent. Anleihe 108.40, Italiener 92.50, Türken 15.60, Spanier 56 15/16, Egypter 306, Ottomanbank weichend 530. Schwach.

New-York, 25. April, Abends 6 Uhr. (Schluß-Course.) Anfangs ruhig, Schluß recht fest. Wechsel auf Berlin 94½, Wechsel auf London 4.86, Cable Transfers 4.88½, Wechsel auf Paris 5.23¾, 4proc. fundirte Anleihe von 1877 122, Erie-Bahn-Actien 12½, New-York Centralbahn-Actien 90, Chicago North-Western-Actien 95½, Lake-Shore-Actien 58⅝, Central-Pacific-Actien 31, Northern-Pacific-Preferred-Actien 39½, Louisville & Nashville-Actien 30½, Union-Pacific-Actien 49, Chicago Milw. & St. Paul-Actien 70⅝, Reading & Philadelphia-Actien 15⅝, Wabash Preferred-Actien 9, Illinois Centralbahn-Actien 126, Erie second Bonds 54½, Central-Pacific-Bonds 112. — Geld leicht, für Regierungsbonds 1, für andere Sicherheiten ebenfalls 1 Procent.

Antwerpen, 25. April. Bei dem heutigen Schluß der Wollauction wurden 2532 Ballen La Plata-Wollen angeboten und 1280 Ballen verkauft; Preise unverändert. Bei der nunmehr beendeten Auction sind im Ganzen 15,274 Ballen zum Angebot gekommen und 7862 Ballen verkauft worden.

Melbourne, 12. März. Wolle. Die Saison ist beendet. Seit letzten Berichte wurden in den Auctionen nur noch 5068 Ballen offerirt und davon 4051 B. verkauft. Ausgeführt vom 1. Juli 1884 bis heute 936,211 B. gegen 956,096 B. gleichzeitig im Vorjahre. Vom 7. März bis 30. Juni wurden im Vorjahre von Australien noch 73,612 B. ausgeführt; in diesem Jahre dürfte indessen in demselben Zeitraum erheblich weniger zur Ausfuhr kommen und die Totalausfuhr vom 1. Juli 1884 bis 30. Juni 1885 einen Ausfall von 30—50,000 Ballen gegen das Vorjahr ergeben. Preise sind im Ganzen etwas niedriger.

Bradford, 23. April. Garn- und Wollwaaren. Wenn wir heute über die unveränderte Lage unseres Marktes berichten, so ist die Ursache dafür in den politischen Nachrichten zu suchen, welche in ihrer Ungewißheit sowohl Käufern wie Verkäufern eine gewisse Zurückhaltung auferlegen und beide Theile gegenwärtig veranlassen. Obgleich nun Umsätze begrenzt sind, so ist die Stimmung doch eine sehr feste, und nicht allein bleiben Preise auf allen Gebieten fest behauptet, sondern auch die Haltung ist in vielen Fällen nach wie vor gegen Käufer gerichtet.

Rio Janeiro, 24. April. (Telegramm von Gustav Trinks & Co.) Kaffee. Notirung für Nr. 6 42s —d, Nr. 5 39s 6d, Nr. 4 37s —d, Nr. 3 35s 6d, Nr. 2 34s —d. Kost und Fracht per Dampfer, Rahhafen, incl. Commission per Cwt. von 50⅝ Kilogramm in einfachen Säcken. Zufuhren der letzten Woche 9300 Sack pro Tag. Vorrath in Rio 230,000 Sack. Tendenz des Marktes: Flau.

Santos, 24. April. (Telegramm von Peycott, Hafers & Co.) Kaffee. Notirung für good average Santos 38s —d. Kost und Fracht per Dampfer, Rahhafen, incl. Commission per Cwt. von 50⅝ Kilogramm in einfachen Säcken. Tendenz des Marktes: Flau.

Braunschweig, 25. April. Rohzucker. Die Haltung des Marktes blieb auch während der verflossenen acht Tage eine recht günstige. — Infolge der besseren Lage des Artikels an den ausländischen Plätzen und bei fortdauernder Kauflust der einheimischen Raffineure nahm der Geschäftsverkehr aufs Neue eine lebhafte Entwickelung und führte, obschon die besseren Qualitäten gefragter blieben, als die Exportsorten, schließlich wieder für alle Gattungen zu Preissteigerungen von durchschnittlich ca. 50—60 ₰ für 1 Ctr. Der Wochenumsatz beläuft sich auf ca. 90,000 Ctr. — In Raffinirtem Zucker kam während der letzten acht Tage ein lebhafteres Geschäft zum Durchbruch bei ca. 50—75 ₰ für 1 Ctr. besseren Preisen und schließt der Markt in steigender Tendenz. Gemahlener Zucker erzielten Avancen von ca. 1 ℳ für 1 Ctr. und blieben sehr gesucht. — Es notiren heute: Raffinade 29.50 ℳ ohne Faß, Melis I. 29 ℳ ohne Faß, do. II. 28.50—28.25 ℳ ohne Faß, gem. Raffinade 29.50—29.00 ℳ, gem. Melis I. 28—27 ℳ mit Sack, Würfelzucker I. 32.50—32 ℳ, do. II. 31.50—30.50 ℳ mit Kiste, Kornzucker 96 Proc. 23—22.60 ℳ ohne, do. 88° R. 21.80—21.30 ℳ ohne, Nachprodukte 75 °/₀ R. 18.30—17.40 ℳ ohne für 50 Kilogr. — Rübenmelasse 43° Bé. (81.5 Brix) effective und spätere Lieferung ohne Tonne, zur Entzuckerung 3.20—3.00 ℳ und für Brennereien 2.80—2.50 ℳ für 50 Kilogr.

Magdeburg, 25. April. (Magdeb. Ztg.) Brodmelis 28.50 Mark. — Gem. Raffinade 27.25—27.75 ℳ — Gem. Melis I. 26.75 ℳ. Tendenz: Anhaltend fest.

□ **Paris**, 25. April. Rohzucker 88° ruhig, loco 36.00—36.25. — Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per April 41.75, per Mai 42.00, per Mai-August 42.50, per October-Januar 44.80.

London, 25. April. Havanazucker Nr. 12 14 nominell, Rüben-Rohzucker 12⅝, ruhig.

London, 25. April. Leinöl. Von dem gestern gemeldeten Export gingen nach Hamburg 130 Tons, nach Bremen 20 Tons, nach Rotterdam 20 Tons, nach Antwerpen 18 Tons. — Kupfer, Chili 44 Lstrl.

Hamburg, 25. April. Kartoffelfabrikate fest. Notirungen per 100 Kilogr. Kartoffelmehl und Stärke. Prima loco 18¼—19¼ ℳ nom., per April-Mai 18¾—19¼ ℳ, per August-September 19½ ℳ — Dextrin: Prima in Doppelsäcken 26 bis 27 ℳ, per April-Juni 26—27 ℳ Capillair-Stärkesyrup: Prima in Export-Gebinden 41—42 Bé 21½ ℳ, per April 43—44 Bé 22½ bis 22½ ℳ mit 1½ Proc. Decort. Traubenzucker: Prima gegossen in Kisten 22 ℳ, gemahlen in Säcken 22½ ℳ mit 1½ Procent Decort. — Kaffee. Von Havre lagen heute etwas bessere Berichte vor und wenngleich hier die Stimmung im Allgemeinen ruhig blieb, so fand doch das im Markt erschienene Angebot zu bestehenden Preisen willige Aufnahme. Verkäufe belaufen sich auf ca. 2500 Sacke Diverse und ca. 1500 Säcke La Guayra. — Schmalz. Royal 43½ ℳ, Hammonia 42½ ℳ incl. Zoll.

Berlin, 25. April. Kartoffelmehl per 100 Kilogr. brutto mit Sack. Termine ruhig. April-Mai und Mai-Juni 18.50 ℳ Trockene Kartoffelstärke für 100 Kilogr. brutto mit Sack. Termine ruhig. April-Mai und Mai-Juni 18.50 ℳ

Breslau, 25. April. Kleesamen schwach zugeführt, rother behauptet, per 50 Kilogr. 30—37—43 ℳ, weißer unverändert, per 50 Kilogr. 33—43—53 ℳ — Schwedischer Kleesamen behauptet, per 50 Kilogr. 40—45—50—58 ℳ — Tannen-Kleesamen ruhig, per 50 Kilogr. 28—39—44 ℳ — Timothee mehr zugeführt, per 50 Kilogr. 18—19.50—21.50 ℳ

Bremen, 25. April. (Wochenbericht der „Weser-Ztg.".) Tabak in Savanna, Packen und Kisten. Aus erster Hand wurden verkauft: 567 Ser. Havana, 430 Ser. Para, 337 Ser. Carmen, 138 Ser. Domingo, 2463 Packen Brasil, 50 Packen Portorico, 113 Kisten Seedleaf, 38 Packen China. Die Vorräthe in erster Hand bestehen in ca.: 12,580 Ser. Havana, 3100 Ser. Cuba, 4600 Cetti Domingo, 244 Pkt. Edmundsbo, 26,880 Pkt. Brasil, 1375 Pkt. Rio Grande, 4625 Kist. Seedleaf, 610 Pkt. türkischer und griechischer, 200 Pkt. ostindischer, 7240 Ser. Carmen, 12 Ser. Giron, 118 Ser. Palmira und 310 Pkt. China. — Kaffee. Im Allgemeinen war in diesem Artikel wieder eine ruhige Stimmung vorherrschend. Verkauft wurden 900 Sack Guatemala und 400 Sack diverser Sorten. — Wolle. Die Tendenz des Marktes bleibt ruhig und das Angebot beschränkt. Capwollen waren in den letzten Tagen verkäuflicher. Zufuhren und Lager sehr klein. Begeben wurden in dieser Woche 216 Ballen Cap Schneewolle, 25 Ballen Kämmlinge und 7 Ballen Buenos Ayres, zusammen 248 Ballen gegen 311 Ballen Umsatz in der Vorwoche. Zufuhr 251 Ballen Cap, ferner 2171 Ballen Buenos Ayres, 117 Ballen Montevideo per „Kronprinz Friedrich Wilhelm" vom La Plata.

Bremen, 25. April. Tabak ohne Umsatz. — Baumwolle ruhig. April 57½, ℳ, Mai 57½, ℳ, Juni 57¾, ℳ, Juli 58¼, ℳ, August 58¾, ℳ, September 59¼, ℳ — Schmalz unverändert. — Wolle. Umsatz 76 Ballen Cap, 19 Ballen Buenos Ayres.

* **Berlin**, 25. April. (Original-Wochenbericht.) Spiritus nahm nicht im Unterentferntesten Antheil an der besseren Geschäftsentwickelung der anderen Artikel, mußte vielmehr ferner Preisrückschritte machen, da der bedeutende Zufluß effectiver Waare sowohl bahn- als wasserwärts anhielt und keine entsprechenden Kaufaufträge eintrafen. Namentlich war für Termine die Verkaufslust überwiegend, und haben dieselben einen ferneren Abschlag erfahren. Gestern war die Haltung jedoch etwas fester. Die Zufuhren betrugen 1,034,599 Liter gegen 1,208,527 in der Vorwoche und 1,035,670 gleichzeitig im Vorjahre. Gek. 120,000 Liter. Loco ohne Faß am 20. 42, am 21. 41.8—41.7, am 22. 41.7, am 23. 41.6, am 24. 41.8—41.7. April und April-Mai 42.5—41.5—42—41.9, Mai-Juni 42.7 bis 41.6—42.2—42, Juni-Juli 43.8—42.9—43.3—43.1, Juli-August 44.8—43.8—42.2, August-September 45.6—45.7—44.7—45.1, September-October 46.2—45.3—45.7—45.6, October-November 45.5 bis 45.7—45.6, November-December 45.4—45.5 ℳ

Magdeburg, 25. April. Kartoffelspiritus per 10,000 Literprocent loco ohne Faß 41.70—42.20 ℳ

* **Posen**, 25. April. Spiritus loco ohne Faß 40.40, per April-Mai 40.70, per Juni 42.10, per September 43.80, per October 43.80. Still.

Bremen, 25. April. Petroleum matt. Standard white loco 7.05, per Mai 7.05, per Juni 7.15, per Juli 7.25, per August-December 7.50. Alles Brief.

Antwerpen, 25. April. Petroleummarkt. Raffinirtes, Type weiß, loco 17¾, bez. u. Br., per Mai 17¾, Br., per Juni 17¾, Br., per September-December 18½, Br. Ruhig.

Glasgow, 25. April. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 594,800 Tons gegen 593,000 Tons im vorigen Jahre. Zahl der im Betrieb befindlichen Hochöfen 90 gegen 95 im vorigen Jahre.

* **Altona**, 25. April. Fischmarkt. Am St. Pauli-Markt lagen 5 große Ewer, am Altonaer Markt 9 große Ewer mit Schollen, 1 Schaluppe mit Schellfischen und 10 Jollen mit Butt und Stören. Per Eisenbahn war nur geringe Zufuhr an Fischen angekommen. Preise an gros: Schollen, kleine 1.50—4 ℳ, große nach Gebiet, Schellfische 2.50—8 ℳ, Butt 2—5 ℳ, Stören 60 bis 80 ₰ per Stück, Seelachs 1 ℳ, Jungen 1.10 ℳ, Kleine 60 ₰ per Pfund. Mit der verhandelten Waare wurde geräumt. Im Laufe dieser Woche sind an dem St. Pauli-Markte 249 Störe zum Verkauf gebracht worden, welche sämmtlich zu hohen Preisen raschen Absatz fanden.

Viehmarkt. Hamburg, 25. April. Viehhof Sternschanze. Am Markt waren 2269 Schweine, davon 851 Stück vom Norden. Der Handel war flau. Es kosteten: Sengschweine 51 ℳ, Versandtschweine 46—47 ℳ, Sauen 37—42 ℳ, Ferkel 45—46 ℳ per 100 Pfund.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.

Am 24. April 1195 Ladungen à 5000 Kilogramm.

Breslau, 25. April. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. per April-Mai 41.00, per Juli-August 43.10, per August-September 43.90. — Weizen per April 173.00. — Roggen per April-Mai 145.00, per Juni-Juli 148.00, per September-October 151.00. — Rüböl per April-Mai 51.00, per September-October 52.50. — Zink unverändert. — Wetter: Schön.

Köln, 25. April. Weizen loco hiesiger 18.50, fremder 18.75, per Mai 18.35, per Juli 18.80. — Roggen loco hiesiger 15.50, per Mai 15.20, per Juli 15.40. — Hafer loco 15.75. — Rüböl loco 26.30, per Mai 26.30, per October 28.00.

Stettin, 25. April. Weizen ruhig, loco 168.00—174.00, per April-Mai 173.00, per Juni-Juli 176.00, per September-October 184.00. — Roggen matt, loco 138.00—143.00, per April-Mai 145.00, per Juni-Juli 149.00, per September-October 152.00. — Rüböl still, per April-Mai 49.70, per September-October 52.00. — Spiritus behauptet, loco 40.80, per April-Mai 41.00, per Juni-Juli 42.40, per August-September 44.50. — Petroleum loco alte Ware 20 Proc. Tara Cassa ½ Proc. 8.00.

Hamburg, 25. April. Weizen loco ruhig, auf Termine fest, per April-Mai 175.00 Br., 174.00 Gd., per Mai-Juni 176.00 Br., 175.00 Gd. — Roggen loco und auf Termine ruhig, per April-Mai 128.00 Br., 127.00 Gd., per Mai-Juni 128.00 Br., 127.00 Gd. — Hafer fest. — Gerste fest. — Rüböl ruhig, per Mai 51½. — Spiritus unverändert, per April 30½ Br., per Mai-Juni 30½ Br., per Juni-Juli 31 Br., per August-September 33 Br. — Kaffee ruhig, Umsatz 2500 Sack. — Petroleum still, Standard white loco 7.25 Br., 7.20 Gd., per April 7.15 Gd., per August-December 7.50 Gd. — Wetter: Warm.

Wien, 25. April. Weizen per Frühjahr 9.35 Gd., 9.38 Br., per September-October 9.65 Gd., 9.67 Br. — Roggen per Frühjahr 7.70 Gd., 7.75 Br., per September-October 7.90 Gd., 7.92 Br. — Mais per Mai-Juni 6.78 Gd., 6.80 Br., per Juni-Juli 6.80 Gd., 6.82 Br. — Hafer per April-Mai 7.85 Gd., 7.87 Br., per September-October 7.01 Gd., 7.03 Br.

Pest, 25. April. Weizen loco unverändert, per Frühjahr 9.22 Gd., 9.24 Br., per Herbst 9.42 Gd., 9.44 Br. — Hafer per Frühjahr 7.46 Gd., 7.48 Br. — Mais per Mai-Juni 6.29 Gd., 6.31 Br. — Kohlraps per August-September 13¾—13½. — Prachtwetter.

Amsterdam, 25. April. Weizen per November 231. — Roggen per Mai 155, per October 164.

London, 25. April. An der Küste angeboten 5 Weizenladungen. — Wetter: Veränderlich.

Paris, 25. April. Weizen ruhig, per April 23.00, per Mai 23.25, per Mai-August 23.80, per Juli-August 24.30. — Mehl 9 Marques matt, per April 47.40, per Mai 48.30, per Mai-August 49.50, per Juli-August 50.40. — Rüböl ruhig, per April 65.00, per Mai 65.00, per Mai-August 65.75, per September-December 68.00. — Spiritus träge, per April 43.25, per Mai 43.75, per Mai-August 44.25, per September-December 45.75.

New-York, 25. April. Baumwolle in New-York 10 5/16, do. in New-Orleans 10½. — Raff. Petroleum 70 Procent Abel Test in New-York 8 Gd., do. do. in Philadelphia 7½ Gd., rohes Petroleum in New-York 6½, do. Pipe line Certificates — D. 78½ C. — Mehl 3 D. 60 C. — Rother Winterweizen loco 1 D. 1 C., per April 1 D. ⅝ C., per Mai 1 D. ⅝ C., per Juni 1 D. 3⅝ C. — Mais (New) 56½. — Zucker (Fair refining Muscovados) 4.47½. — Kaffee (fair Rio) 8.50. — Schmalz (Wilcox) 7.40, do. Fairbanks 7.40, do. Rohe & Brothers 7.45. — Speck 6½. — Getreidefracht 4½.

* **Berlin**, 25. April. (Aus dem Wochen-Marktbericht von Perl & Meyer.) Die Berichte vom Lande erklären sich mit dem jetzigen Witterungsgang außerordentlich befriedigt, und hat die Vegetation schnelle Fortschritte machen können. Klagen waren darin nur wenige enthalten, die sich auf Roggen beschränkten, welcher namentlich in einigen Districten der Provinz Sachsen ausgewintert sein soll und umgepflügt werden muß. Auch Oelsaaten gaben mannigfach zu Bemängelungen Veranlassung. Die Feldarbeiten und die Frühjahrssaaten machen erfreuliche Fortschritte. In Amerika scheinen sich die Feldberichte gleichfalls etwas gebessert zu haben, wie aus New-York gemeldet wird, wogegen sie aus Chicago noch immer ungünstig blieben. — Im Getreidehandel war die Politik auch in dieser Woche der Hauptmotor des Preisganges, und da die Beziehungen immer gespannter zwischen Rußland und England geworden sind, so waren vorzugsweise die Weizenmärkte im Auslande wie im Inlande in eine wieder aufwärts strebende Preisrichtung gerathen. In New-York war die Haltung schwankend und notirte rother Winterweizen loco 97 bis 101¼—100, April 96—100—99½, Mai 96½—100½—99⅝, bis 99½, Juni 98½—102½—101½—101¼, Mais 54½—55½, Mehl 3.60—3.75 Doll. Getreidefracht 4½—4½ d. Während der Handel für nahe Termine schwach, ging für spätere Sichten große Posten um. — Großbritannien ist nach einem Rückgange zum Schluß der vergangenen Woche an all seinen Märkten wieder fester geworden und konnte der Verlust fast überall wieder zurückgewonnen werden. Die Einfuhren Englands in den letzten drei Monaten (1. Januar bis 31. März 1885) betrugen an Weizen 11,631,947 Centner, gegen 1884 10,181,104, 1883 12,758,480 Centner, Weizenmehl 1885 4,555,375, gegen 1884 3,790,240, 1883 4,895,820 Ctr. — Die Landmarktzufuhren an den für den Durchschnittspreis maßgebenden 187 Märkten Englands und Wales (gegen 150 in 1880—1882) betrugen in der am 18. April 1885 endenden Woche an We